

## **Gesundheitszentrum mit Hotel: Neue Investitionen beim Klinikum Nord**

**Das Klinikum Nürnberg plant für die Zukunft. Auf dem Gelände des ehemaligen Schwesternwohnheims gleich beim Klinikum Nord ist ein sechsstöckigen Gebäude mit zwei Innenhöfen geplant, das auf 20.000 Quadratmetern neben einem Gesundheitszentrum mit Praxen und ambulanten Reha-Einrichtungen auch ein Hotel mit Tagungsbereich, Gastronomie und Läden beherbergen soll. Ein zweigeschossiges Parkhaus unter der Erde soll zudem die Parksituation rund um das Klinikum Nord entschärfen.**

Das 40-Millionen-Projekt wird von den Firmen KOCHINVEST aus Nürnberg und Max Bögl aus Neumarkt entwickelt. Bei den Planungen mit am Tisch sitzt auch das Klinikum Nürnberg. Dem Klinikumsvorstand Dr. Alfred Estelmann schwebt eine Kooperation mit den privaten Einrichtungen vor. So sollen u.a. ambulante Patienten oder Angehörige gleich in der Nähe des Klinikums eine Übernachtungsmöglichkeit finden. Zudem erhofft er sich durch die klinikumsnahe Ansiedlung von Praxen und Reha-Einrichtungen eine bessere Vernetzung des ambulanten und stationären Bereichs.

Mit diesen Plänen betreten das Klinikum Nürnberg und die beiden Projektentwickler bundesweit Neuland. Zwar gibt es ähnliche Projekte in Berlin, Essen und Dachau, und auch die Maritim-Gruppe interessiert sich diese neue Art von Hotel. Doch noch ist keines dieser Projekte verwirklicht.

Die Pläne für das Bauvorhaben, für das Mitte November das Bebauungsplanverfahren eingeleitet wird, stammen von dem Architekten Dr. Dietrich Kappler, der sich mit seinem Entwurf gegen vier Mitbewerber durchsetzen konnte. 2009 soll mit dem Abriss des Schwesternwohnheims begonnen werden, die Fertigstellung ist für das Jahr 2011 geplant.

Auch die Modernisierungsmaßnahmen auf dem Gelände des Klinikum Nürnberg gehen in eine neue Runde. Nach der Komplettsanierung von Haus 14 und des Y-Baus beginnen nun die Vorarbeiten für das geplante Dr. Theo Schöller aus. 2008 werden die Bauarbeiten für die beiden unterirdischen Versorgungsgänge beginnen, die den kompletten Warentransport innerhalb des Klinikums Nord endgültig unter die Erde verlegen.

Mit dem Bau des Dr. Theo Schöller-Hauses soll dann 2010 begonnen werden. 2012 soll es fertiggestellt sein. In dem Gebäude werden das Zentrum für Altersmedizin, alle internistischen Laborbereiche und Laborbereiche ihre Räume finden.

Die Kosten für beide Bauprojekte belaufen sich auf über 66 Millionen Euro. Der Bau der beiden Versorgungsgänge in Höhe von 12,7 Millionen Euro wird vom Freistaat Bayern bezuschusst. Für den Bau des Dr. Theo Schöller-Hauses hofft das Klinikum Nürnberg ebenfalls auf Förderung.

Doris Strahler